

Am Zeuthener See

MAI 2021 | AUSGABE # 04

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Frühling

... jedes Jahr auf's neue wieder schön –
die Narzissen auf dem Siegertplatz.
Vielen Dank an die Initiatoren ..

Eröffnet

... Corona-Teststelle
Zeuthen

..... SEITE 3

Besichtigt

... Kita-Kinder
im neuen Haus

..... SEITE 8

Vorgestellt

... die Gartenfreunde
Zeuthen e. V.

..... SEITE 15

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Pit Fischer

was soll ich sagen... Der Corona-Virus hat unser aller Leben weiterhin fest im Griff. Es vergeht kein Tag, an dem wir nicht mit dem SARS-CoV-2-Virus konfrontiert werden. Sei es durch die Entscheidungen auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene und deren Auswirkungen hier vor Ort oder bei jedem privat. Jeder von uns, trägt seinen Teil dazu bei, den Virus zu bekämpfen. Wichtig ist, gesund zu bleiben, sich trotz Abstands- und Hygieneregeln umeinander zu kümmern, die angebotenen Tests anzunehmen und wer kann und darf, sich impfen zu lassen.

*Wir als Gemeinde sind bestrebt, sowohl für Sie, liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener als auch für unsere Mitarbeiter*innen Testangebote zu schaffen und abzusichern. Seit Mitte April bieten wir in der Corona-Teststelle im Bürgerhaus Zeuthen vorerst jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr kostenfreie PoC-Antigen-Schnelltests an. Ich möchte mich besonders bei allen Akteuren für die Unterstützung der Corona-Testungen in unserer Gemeinde – sei es in den Arztpraxen, in der Teststelle oder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Zeuthen bedanken!*

Einen weiteren großen Dank und meine Anerkennung spreche ich an dieser Stelle auch unseren niedergelassenen Ärzten aus. Sie stehen mittlerweile an der vordersten Front bei der Umsetzung der Nationalen Impfstrategie, was – wie wir uns alle vorstellen können – einige Schwierigkeiten mit sich bringt. Sollten wir als Gemeinde an der einen oder anderen Stelle unterstützen können – wir stehen bereit! Denn manche Entscheidungen, die auf Bundes- und Landesebene getroffen werden und in der Regel kurzfristig umgesetzt werden müssen sind für uns alle herausfordernd.

*Umso mehr freue ich mich, wenn ich positive Rückmeldungen erhalte. Wenn Menschen froh und dankbar sind, behütet in unserer schönen Gemeinde leben zu können. Wenn Mitarbeiter*innen sich einfach mal für die Maßnahmen, die während der Corona-Pandemie zum Schutz der Arbeitnehmer umgesetzt wurden, bedanken, wie es der Hort der VHG in jüngster Vergangenheit mit einem Schreiben an mich und die Amtsleitung für Bildung und Soziales getan hat.*

Wie schon in der letzten Ausgabe festgestellt – Zeuthen bleibt in Bewegung. So können wir uns in den nächsten Wochen gleich auf zwei Eröffnungen freuen. Der Spielplatz am Elsenbusch ist nun soweit gediehen, dass hier ab 1. Juni 2021 die jüngsten unserer Gemeinde klettern, schaukeln, balancieren, buddeln und toben können. Und zwei Wochen später, am 15. Juni 2021 werden wir gemeinsam mit den Kindern der Kita „Kinderkiste“ den Kita-Neubau feierlich und corona-konform eröffnen. Ich durfte schon einen Blick in die Kita werfen und bin mir sicher, dass hier nicht nur Kinderaugen leuchten werden.

Auf all dem Erreichten werden wir uns aber nicht ausruhen, sondern alles ermöglichen, dass Zeuthen weiter in Bewegung bleibt und wir schnellstmöglich wieder ein Stück Normalität in unser Leben bekommen. Und das können wir nur gemeinsam!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

357

mal wurde der Livestream der März Sitzung der Gemeindevertretung aufgerufen. Seit mittlerweile einem Jahr besteht die Möglichkeit, die Sitzungen der Gemeindevertretung von zu Hause aus zu verfolgen. Die Gemeinde Zeuthen war eine der ersten Gemeinden, die diesen Weg wählten, um während der Corona-Pandemie die Gremienarbeit aufrecht zu erhalten. Mittlerweile haben die Bürger*innen auch die Möglichkeit, über ein Zoom-Webinar an den Sitzungen teilzunehmen.

KÖPFE DES MONATS



Christine Schleifring und Heike Wilms

Fotos: Kathi Mende

Die beiden Schulleiterinnen hier in Zeuthen leisten seit mehr als einem Jahr Corona gemeinsam mit ihren Teams Hervorragendes. Nicht selten brachten Bundes- und Landesregierung Entscheidungen am Freitag auf den Weg, die oftmals in der darauffolgenden Woche umgesetzt werden sollten. Die Herausforderungen waren und sind sehr dynamisch: Schulschließungen, Distanz- und/oder Wechselunterricht, Erstellen und Umsetzung von Hygienekonzepten, Vorbereitung und Durchführung von Einschulungsgesprächen bzw. Prüfungen, die Verteilung von Selbsttests an die Schüler*innen nach Vorgaben der nationalen Teststrategie usw. usw. Das verdient unser aller Dank und Anerkennung!

THEMEN DES MONATS

Ernstfall proben

FF Zeuthen überzeugt bei Einsatzübung „Gartenzweg21“
..... **Seite 6**

Strom erzeugen

Ortschronisten über die Elektrizität im 19. Jahrhundert
..... **Seite 14**

Einblicke geben

Fraktionen berichten über ihre Arbeit
..... **ab Seite 16**

CORONAVIRUS-ANTIGEN-SCHNELLTESTS IM BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Ab sofort freitags

» Eine wichtige Komponente bei der Pandemiebekämpfung, ist u. a. die flächendeckende Umsetzung der Corona-Teststrategie. Zum Schutz unserer Bürger*innen bietet die Gemeinde Zeuthen freitags kostenfreie Coronavirus-Antigen-Schnelltests an.

Die **Teststelle im Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b** bietet vorerst jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr für Bürger*innen kostenfreie

PoC-Antigen-Schnelltests an. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht notwendig. Getestet werden ausschließlich asymptomatische Bürger*innen (keine Covid-19-Symptome).

Für die Durchführung der Testungen konnten Zeuthener Ärzte sowie medizinisches und geschultes Personal gewonnen werden. Organisatorisch abgesichert wird die Teststelle durch

Mitarbeiter*innen der Gemeindeverwaltung.

Bürgermeister Sven Herzberger dankt allen, die die Teststelle Zeuthen unterstützen. „Sie leisten einen wertvollen, ehrenamtlichen Beitrag zum gemeindlichen Miteinander und zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, die nach wie vor für uns alle herausfordernd ist.“

| KATHI MENDE



Foto: Kathi Mende

Freitag, 16. April 2021: Die Corona-Teststelle im Bürgerhaus nimmt ihre Arbeit auf – v. l. n. r. Richard Schulz, Stellvertreter des Bürgermeisters, Birgit Warme und Ute Kaufmann von der Gemeindeverwaltung Zeuthen, der Vorsitzende des Hauptausschusses Karl Uwe Fuchs und Bürgermeister Sven Herzberger.

INTERKOMMUNALE KOOPERATION IM GRUNDSCHULBEREICH AUF DEN WEG GEBRACHT

Für eine gemeinsame Lösung

Die Bürgermeister der Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen unterzeichneten am 23. April einen Letter of intent (LOI), eine Absichtserklärung über eine interkommunale Kooperation im Grundschulbereich, denn die Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen sind auf Grund ihrer geografischen Lage eng miteinander verbunden. Gemeindegrenzen sind für ortsfremde Personen nicht immer erkennbar.

Alle Gemeinden haben gemeinsam, dass sie als Wohnorte sehr attraktiv sind und sich die Einwohnerzahlen durch die Entwicklung neuer Wohngebiete weiter erhöhen werden. Der Bedarf an Grundschulplätzen ist derzeit in allen Gemeinden höher als die Kapazität. Mittelfristig werden in allen Gemeinden weitere Grundschulkapazitäten benötigt.

Die Bürgermeister der Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen haben sich darüber verständigt, im Grundschulbereich interkommunal kooperieren zu wollen, um eine gemeindeübergreifende Lösung für dieses Problem zu finden. Langfristig sind auch Kooperationen im weiterführenden Schulbereich bis hin zur möglichen Bildung eines gemeinsamen Schulzweckverbandes denkbar. Zeuthen verfolgt derzeit das Ziel, zeitnah in der Gemeinde weitere Schulkapazitäten vorzuhalten, um eine Entlastung der Grundschule am



Foto: Kathi Mende

„Einfach mal anfangen, anstatt nur darüber zu reden.“ – Bürgermeister Sven Herzberger unterzeichnet gemeinsam mit seinen Amtskollegen (v. l. n. r.) Jörg Jenoch (Eichwalde), Markus Mücke (Schulzendorf) und Christian Hentschel (Schönefeld) eine Absichtserklärung über die interkommunale Kooperation im Grundschulbereich.

Wald zu erreichen. Dabei sind die unterschiedlichsten Trägermodelle denkbar.

Bürgermeister Sven Herzberger stellt klar: „In Bezug auf unseren Diskussionsstand in den Gremien hinsichtlich der Schaffung von Grundschulkapazitäten ändert sich dadurch nichts.“ Zeuthen begrüßt mit dem LOI die Bestrebungen von Eichwalde, Schönefeld und Schulzendorf, verfolgt und begleitet diese wohlwollend. „Sollten sich daraus tatsächlich po-

sitive Entwicklungen ergeben, wie zum Beispiel ein Standort für eine weiterführende Oberschule oder alternative Grundschulkapazitäten, verfolgen wir dies wohlwollend.“, so Herzberger weiter. Ziel aller vier Gemeinden ist es, den tatsächlich bestehenden Schulplatzbedarf im Primarbereich langfristig und gut abzusichern.

| KATHI MENDE

NACHRUF: GÜNTER PAPPENHEIM (1925 – 2021)

Für eine friedliche und freiheitliche Welt

» Der Zeuthener Günter Pappenheim zählte zu den jüngsten ehemaligen Buchenwaldhäftlingen und war einer der letzten Überlebenden des KZ. Er wurde im Jahr 2017 durch Erlass des Präsidenten der Französischen Republik zum Kommandeur der Ehrenlegion, der ranghöchsten staatlichen Auszeichnung Frankreichs, ernannt. Mit seinem Tod am 31. März 2021 endete nun sein unermüdlicher Einsatz für eine Welt des Friedens und der Freiheit.

Als Sohn von Ludwig Pappenheim, einem Juden, Sozialdemokraten und Kriegsgegner, der 1933 von den Nazis verhaftet, in das KZ Börgermoor verschleppt und dort als politischer Häftling im Januar 1934 ermordet worden ist, wurde auch Günter Pappenheim im Jahr 1943 von der Gestapo verhaftet, weil er einst französischen „Fremdarbeitern“ half. Er wurde der Teilnahme an einer antifaschistischen Widerstandsgruppe bezichtigt und in das KZ Buchenwald eingeliefert. Mit gerade mal 17 Jahren war er Häftling im Lager Buchenwald-Dora mit rotem Winkel und mit der Nummer 22512 gebrandmarkt. Am 11. April 1945 erlebte er den Tag der Selbstbefreiung der Häftlinge. Kurz darauf ist er mit 21.000 Häftlingskameraden angetreten, um den Schwur zu leisten: „Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“



Foto: Gemeinde Zeuthen

Einer der letzten Überlebenden des KZs ist nun von uns gegangen – Günter Pappenheim (1925-2021)

In seinen Geburtsort Schmalkalden zurückgekehrt, setzte er sich gemeinsam mit den sozialdemokratischen Genossen seines Vaters für die Vereinigung von SPD und KPD ein, wirkte in der FDJ mit und arbeitete im Kreis Bad Salzungen.

In der Lagerarbeitsgemeinschaft Buchenwald-Dora rückten 1989/1990 die damals noch lebenden Häftlinge aus Ost- und Westdeutschland enger zusammen. Sie richteten ihre Anstrengungen auf den Erhalt der Gedenkstätte KZ Buchenwald. Seit 1990 besuchte Günter Pappenheim in seiner Heimat Thüringen, in Brandenburg und Berlin Schulklassen, berichtete von seiner Gefangenschaft im KZ Buchenwald. Er appellierte an die Jugendlichen, Rassenhass, Antisemitismus und neofaschistische Aktivitäten abzuwehren.

Günter Pappenheim wird uns allen als ein Mensch in Erinnerung bleiben, dem es stets darum ging, für andere einzustehen. Er hat seine Kraft und seine Fähigkeiten stets gegen Kriegsherrschaft und Gewalt eingesetzt. Deshalb wird er uns als ein Vorbild für alle Generationen in Erinnerung bleiben und als jemand, der sich für unsere Gemeinschaft verdient gemacht hat.

Er ruhe in Frieden. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seinen Angehörigen.

| SVEN HERZBERGER, BÜRGERMEISTER



Der erste Brandherd wird gelöscht.

FF ZEUTHEN PROBT DEN ERNSTFALL BEI DER EINSATZÜBUNG „GARTENZWERG21“

Schwarzer Rauch über den Kleingärten

» Wer die Kleingartenanlage der Gartenfreunde Zeuthen e. V. kennt, weiß, dass der Hauptweg idyllisch am Flutgraben entlang bis nach Eichwalde führt. Im Bereich der Kleingartenanlage Zeuthen Nord führen schmale Stichwege zu den Gartenparzellen bis weit nach hinten an den Wald heran. Genau da hat sich Gemeindeführer Stefan Wehner einen Garten ausgesucht, in dem die Einsatzübung „Gartenzweg21“ stattfinden sollte. Er war froh und dankbar, dass sowohl die Pächterin, als auch der Vorstand der Gartenfreunde Zeuthen e. V. der doch recht ungewöhnlichen Bitte

nachgekommen sind, hier das folgende Brandszenario nachzustellen: „Neben einer Gartenlaube kommt es auf Grund ausartender Größe einer unbeaufsichtigten Feuerschale zu einem Brand. Der Brand breitet sich zügig auf die angrenzende Vegetation aus und bedroht die Gartenlaube und den Baumbestand. Durch Funkenflug geraten auch nicht direkt angrenzende Bereiche in Brand.“

Ist die FF Zeuthen für den Brand einer Gartenlaube in einer Kleingartenanlage einsatzbereit und leistungsfähig? Ist die Löschwasserversorgung aus dem Flutgraben realisierbar oder muss diese über

eine lange Wegstrecke aus der zentralen Löschwasserversorgung erfolgen?

58 Kamerad*innen beider Löschzüge stellten sich den Herausforderungen des Einsatzes. Die zweistündige Einsatzübung konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Zeuthen sowie der Bürgermeister, die die Einsatzübung vor Ort verfolgten, zeigten sich beeindruckt von der Einsatzbereitschaft, der Professionalität und dem Können der Kamerad*innen.

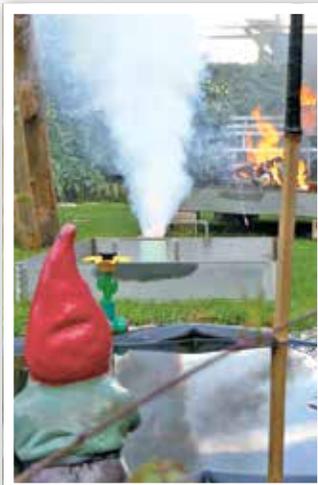
| KATHI MENDE



Reicht das Wasser aus dem Löschwasserfahrzeug der FF Zeuthen oder müssen andere Möglichkeiten gefunden werden?



Die Löschwasserversorgung vom Hauptweg bis zur Gartenparzelle.



Passend der Name der Einsatzübung bei den Kleingärtnern: „Gartenzwerg21“



Unter den Beobachtern: Landkreis, FF Zeuthen sowie Gemeindevertreter und -verwaltung

Fotos: Kathi Mende

SCHLAUFÜCHSE AUF BAUSTELLENTOUR IN DER NEUEN KITA IN MIERSDORF

Dem Hämmern und Bohren auf der Spur



Vorsichtig über die Baustelle vor der Kita – die stellvertretende Kita-Leiterin Marion Paulick zeigt den „Schlaufüchsen“ ihr zukünftiges Reich.



Fotos: Kathi Mende

Alles neu, aber jetzt erst einmal uninteressant. Die neuen Waschräume für die Kleinen und die Größeren.

» Nicht nur für die „Schlaufüchse“ der Kita „Kinderkiste“ war es ein spannender Vormittag – erleben die Kinder mit ihren Erzieher*innen doch den Kita-Neubau von Anfang an hautnah. Zuerst der Abriss des Spielplatzes und der Rückbau des Bolzplatzes, dann das Ausheben der Baugrube und das Giesen des Fundamentes, gefolgt vom Setzen der Mauern, das Einsetzen der Fenster –

bei dem Kita-Neubau gab und gibt es jeden Tag neues zu entdecken. Am Freitag, 23. April 2021 durften die Kinder nun offiziell dem Hämmern und Bohren der Handwerker „auf den Grund gehen“. Fahrradhelme wurden als Bauhelme umfunktioniert und los ging es durch den Baustellenzugang direkt in die neue Kita. Die Kinderaugen leuchteten, aufgeregte Fragen schwirrten durch die

Räume. Es war aber auch interessant und beeindruckend nun endlich zu sehen, was hinter den neuen Mauern entsteht.

Am 15. Juni soll die Kita nun offiziell eröffnet werden. Kinder und Erzieher*innen können es kaum erwarten. Fortsetzung folgt...

| KATHI MENDE



Und auch draußen geht es voran. Die Spielbereiche für die unterschiedlichen Altersgruppen entstehen – hier die Spielgeräte für die Kleinsten der Kita.

ELTERNBRIEF 2 – 2 MONATE

Zwillinge – Glück im Doppelpack

» Sie sind gleich zweifache Eltern geworden? Doppelten Glückwunsch, denn Ihre Babys sind etwas ganz Besonderes: Nur etwa 16 von 1000 Geburten sind Zwillingsgeburten. Das „doppelte Glück“ stellt Eltern aber auch vor die Herausforderung, für zwei Säuglinge gleichzeitig da zu sein. Manches, was bei einem Kind problemlos geht, ist bei zweien nicht so einfach – Füttern nach Bedarf etwa oder das wohlverdiente Nickerchen, wenn das Baby tagsüber ebenfalls schläft. Doch mit der Zeit und einer guten Organisation werden Sie Ihren Alltag in den Griff bekommen und Ihre eigene Routine entwickeln. Auch wenn Säuglinge natürlich noch keinen festen Rhythmus haben: Versuchen Sie, einen Arbeits- und Ruheplan zu erstellen, um Ihren Tag zu strukturieren. Wenn möglich: Füttern Sie beide Zwillinge, auch wenn vielleicht nur einer Hunger hat. Bereiten Sie so viel wie möglich vor, wenn gerade Zeit dazu ist. Um beide Babys gleichzeitig zu füttern – egal ob an der Brust oder mit der Flasche – bedarf es einiger Übung. Wenn Ihnen das noch nicht gelingt, können Sie den wartenden Zwilling recht gut in einer Wippe beruhigen, bis er an der Reihe ist. Netzwerke sind für alle Eltern wichtig – für Zwillingseltern ganz besonders. Holen Sie sich Unterstützung, spannen Sie Freunde, Verwandte und Besucher ein. Wie wäre es zum Beispiel, wenn jeder, der zu Besuch kommt, etwas für Sie zu Essen mitbringt?

Eine vernünftige Aufgabenverteilung ist für Zwillingseltern besonders wichtig. Sprechen Sie sich ab, wer welche Arbeiten übernimmt. Und versuchen Sie es so zu organisieren, dass jeder auch mal Zeit für sich hat.

| SABINE WECZERA M.A.
ELTERNBRIEFE BRANDENBURG

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Tel. 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).



Einmal dürfen sie es sicherlich – den langen Gang der Kita von einem Ende zum anderen rennen.



Was verbirgt sich wohl hinter dieser Tür. Es wurde kein Raum ausgelassen, in den nicht hineingesehen werden musste.



Perspektivenwechsel – bisher konnten die Kinder nur von außen in den neuen Bewegungs- und Sportraum schauen. Hier nun endlich andersherum.

ES GRÜNT UND BLÜHT IM RÄUBERGARTEN...

„Alte Bekannte“ im Räuberhaus

» Unser traditioneller Frühlingspflanztag fand am 22. April statt – in diesem Jahr (pandemiebedingt) leider etwas anders als sonst. Unsere fleißigen Helfer (Eltern, Großeltern und andere Räuberfreunde) konnten sich leider nicht aktiv einbringen, unterstützten uns jedoch mit grandiosen Spenden, wie Erde, Pflanzen und Rindenmulch. Viele Familien übernahmen die Pflege von einigen Pflanzen über den Winter. Diese fanden nun wieder Einzug im Räuberhausgarten. Vielen Dank dafür!

Bei unseren gemeinsamen Planungsgesprächen überlegten wir, wie wir unseren Garten ökologisch nachhaltig gestalten könnten und gleichzeitig ein „Naschbeet“ – ein Kräuterbeet und eine bunte Blütenpracht erstrahlen lassen können. Bereits im Vorfeld haben wir zur Beeteinteilung und Pflanzenwahl recherchiert, um dann die besten Entscheidungen treffen zu können. Lavendel, Zitronenmelisse, Schnittlauch, Erdbeeren und vieles mehr schmücken nun unseren Garten. Unsere Kornelkirschen und Felsenbirnen wurden von unserem Förderverein angeschafft. Wieder ein gemeinsames Vorhaben, welches durch die gewinnbringende Zusammenarbeit realisiert wurde.

Insektenfreundlich, bunt und vielfältig soll es werden. Unser Ziel ist es, Nahrungsquellen und Lebensräume für verschiedene Tiere entstehen zu lassen! So kamen „alte Bekannte“ wie Regenwürmer, Kellerasseln und Ohrwürmer wieder zum Vorschein und wurden behutsam zurück in unsere Beete, unseren



Fotos: „Räuberhaus“



Kompost oder auf den Totholzhaufen gesetzt.

Nun können und sollen unsere Räuberkinder das gesamte Jahr beobachten, forschen, mit allen Sinnen entdecken und ernten.

„Mama, da steht mein Rosmarin“ sind Kita-Momente, die nicht nur das Herz der Eltern höher schlagen lassen. Gemeinsam zu lernen, was Pflanzen brauchen und welcher Gewinn durch einen intakten Garten nicht nur für den Menschen entstehen kann, sind Lernerfahrungen die im Räuberhaus zum Kitaalltag gehören.

Unser Frühlingspflanztag war ein arbeitsreicher und schweißtreibender Vormittag. Mit großen und kleinen Schubkarren verteilten wir die Erde, setzten jede Menge Pflanzen ein und gestalteten

Beobachtungspfade aus Stämmen und Rindenmulch. So können die Kinder auch zukünftig Verantwortung übernehmen, naschen und naturwissenschaftliche Zusammenhänge entdecken.

Neben dem Wissen über das erfolgreiche Gärtnern, wollen wir den Kindern die Verbundenheit zur Natur und deren Lebewesen nahe bringen. Für Kinder sind die Veränderungen in einem Garten – seien sie Folge des eigenen Handelns oder jahreszeitlicher Witterungen vielfältig und lehrreich.

Wir freuen uns auf eine spannende Gartensaison. Das gesamte Räuberhausteam möchte sich recht herzlich bei allen Unterstützern bedanken. DANKE!!!

| BESTE RÄUBERGRÜSSE &
ANTJE WIEGAND (KITALEITUNG)



WAS GIBT ES NEUES BEI DEN „KLEINEN WALDGEISTERN“

Nachwuchs im Aquarium

» Bereits vor ein paar Wochen haben unsere kleinen Waldgeister nicht schlecht gestaunt, als plötzlich viele kleine Welsbabys auf dem Boden unseres Aquariums umherschwammen. Unser Förderverein hat uns spontan bei der Anschaffung eines Babyaufzuchtbeckens unterstützt, in welchem wir die kleinen Kerle sicher vor den anderen Fischen unterbringen konnten. Mittlerweile sind die Welse groß genug, dass einige von ihnen zu Kindern unserer Einrichtung nach Hause umgezogen sind und die anderen in unserem großen Becken leben. Unsere Waldgeister können sie hier in ihrer Entwicklung und beim Wachsen beobachten. Seit knapp zwei Wochen haben wir zusätzlich vier gelbe Mollybabys, die jetzt den Platz im Aufzuchtbecken eingenommen haben. Die Kinder können von außen staunen oder miteinander über die Tiere ins Gespräch kommen. In gedämpftem Licht, bei leisem Blubbern und in kleiner Runde entsteht dabei immer wieder eine wunderbar entspannte und an-dächtige Situation.

Das war ja noch nicht alles von den Tieren bei den Kleinen Waldgeistern. Auch auf dem Weg zu den Vorbereitungen auf unsere Meerschweine sind wir mit Hilfe vom Hornbach-Baumarkt ein ganzes Stück weiter gekommen. Wir haben im April eine großzügige Spende in Form eines Gartenhäuschens, von Eimern und



Kisten, Rasenbesen und noch einigen anderen Kleinteilen erhalten. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns ganz herzlich bei Hornbach!

Nun sind wir startklar für unsere tierischen Freunde und planen den Einzug zum 3. Mai.

Und noch mehr gibt es zu berichten. Wir haben unsere Eltern in diesem Jahr wieder nach ihrer Meinung gefragt und viele interessante und für uns sehr hilf-

reiche Antworten und Meinungen erhalten.

Im Moment sind wir dabei, eine grafische Auswertung mit Hilfe unserer Waldgeistereltern zu fertigen, damit wir sie öffentlich ausstellen können und alle an unserer Bewertung zur Qualität teilhaben können. Also, es bleibt spannend, bald melden wir uns mit dem Ergebnis.

| ALINE SCHAUER, KITA „KLEINE WALDGEISTER“

LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek April – Mai 2021)

Belletristik und Sachliteratur ab 3 Jahre

Bollow, M.: Nobbi der Mut-
machhase
Fell, H.: Henne, Has' und
Osterspaß – Erzähltheater
Kamishibai
Jakobs, G.: Hase Hibiskus und
der Möhrenklau
Langen, A.: Frohe Ostern,
Hase Klecks!
Reitz, N.: Die Nacht vor Ostern
Sabbag, B.: Die kleine Hummel
Bommel feiert Ostern
Schuld, K.: Ostern mit den
Wimmel-Häschen

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

Ermel, C.: Spaß mit Elektronik
für Dummies Junior
Flavell, L.: Alles voll normal,
1000 Fakten über die Pubertät
Fritz, S.: Geheimwissen für
Kinder

DVD

Disney, W.: Baymax
Disney, W.: Cinderella
Disney, W.: Mary Poppins
Hüter des Lichts

Hörbücher

Blyton, E.: Fünf Freunde und
das rätselhafte Spukhaus

NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek April – Mai 2021)

Romane und Erzählungen

Popova, M.: Findungen – Maria
Popova porträtiert brillante
Denker aus der Wissenschaft,
Kunst und Literatur.
Schwarzer, A.: Lebenswerk –

Durch Alice Schwarzers leben-
dig erzählten Rückblick auf 50
Jahre wird das Ausmaß ihrer
politischen Interventionen
sichtbar, bis hin zu MeToo und
der Kritik am politischen Islam.

Sachbücher

Baumann, A.: Mit der Schwal-
be zur Datsche
Beck, A.: Aquarium
Bläsius, J.: Montessori entdecken
Brenztaler, C.: So geht spiele-
risch Sprachförderung wirklich
Brett, I.: Der Boden ist die Lava
... und 99 weitere Spiele für
Jeden & Überall
Brumlik, M.: Antisemitismus
Cammarata, P.: Raus aus der
Mental Load Falle
Carnegie, D.: Wie man Freunde
gewinnt
Crouch, J.: Auf einen Blick
– Wissenschaft
Diehl, L.: Hochzeit do it yourself
Dreyer-Plum, D.: Die Grenz-
und Asylpolitik der EU
Eigner, C.: Grüner Leben
nebenbei
Epkenhans, M.: Die Reichs-
gründung 1870/71

**Die Gemeinde- und Kinder-
bibliothek ist aufgrund der der-
zeit gültigen Verordnungen bis
auf Weiteres geschlossen. Bitte
nutzen Sie während der Schließ-
zeit die Onleihe unter: www.zeuthen.de**

Neu: Bestellen und Abholen

Medien (max. 10) im Online-
katalog recherchieren und re-
servieren.

Bestellwünsche per E-Mail:
bibliothek@zeuthen.de oder
unter Tel. 033762 93351.

Wir stellen das Medienpaket
zusammen und vereinbaren ei-
nen Abholtermin.

Was mache ich mit den Medien, die ich ausgeliehen habe?

Wir verlängern die Ausleihfris-

Fangerau, H.: Pest und Corona
– Pandemien in Geschichte,
Gegenwart und Zukunft
Gaiman, N.: Nordische Mythen
und Sagen
Göpel, M.: Unsere Welt neu
denken – eine Einladung
Habeck, R.: Von hier an anders
– eine politische Skizze
Hacke, A.: Im Bann des Eichel-
hechts
Haigh, J.: Klima in 30 Sekunden
Hecker, K.: Kann ich das essen
– oder bringt mich das um?
Heitzmann, W.: Wallis
Hirsch, N.: Unterricht digital
Hofacker, E.: Rolling Stones für
Klugscheißer
Hutterer, C.: Problem: Alkohol :
Wege aus der Hilflosigkeit
Indien : Exotic pur
Israel, J.: Rhodos
Jahr, P.: Konzentration fördern
Kirschgessner, K.: Tschechien
Kisch, A.: Linkshänder – Na klar!
Korall, W.: Reise durch Ost-
preussen
Krause, P.: Ibiza & formentera
Krenner, A.: 140 Spiele &
Übungen zum sozialen Lernen
Lager, F.: 1.000 Laser Hacks für
Maker: Hologramme zum
Selbermachen
McCann, H.: Das Feminismus-
buch
MacKenzie, A.: Reise durch
Nordwestamerika
Mickisch, H.: Basiswissen
Antike – ein Lexikon
Möller, W.: Handball: Alles was
man wissen muss

ten aller entliehenen Medien
automatisch. Für den Zeitraum
der Schließung werden keine
Gebühren entstehen. Zuvor
entstandene Gebühren können
nach Wiedereröffnung begli-
chen werden. Bleiben Sie ge-
sund!

Ihr Team der Bibliothek



Müller, H.: Jedes Kind kann
richtig schreiben lernen
Omphalius, R.: Klima im Wandel
– was wir jetzt tun können
Pease, A. u. B.: Das große Buch
der Körpersprache
Quasching, V.: Erneuerbare
Energien und Klimaschutz
Reibold, T.: Schulwissen XXL
Mathematik 5 – 10. Klasse
Rex, M.: Eingefroren am
Nordpol
Roberts, S.: Sibiriens vergessene
Klaviere
Schäffer, A.: Gartenvogel rund
ums Jahr
Schlachten die unsere Welt für
immer veränderten
Schmeißer, J.: Eine Kiste voller
Ideen
Schmid, G.M.: Russland
Schmidt, D.: Provence
Schmidt, N.: Der Elternkompass
Schroeder, J.: Das Ökologiebuch
Schroder, T.: Aus der zweiten
Reihe tanzen
Schuh, T.: Abi last minute:
Politik und Sozialkunde
Schulwissen XXL Englisch
5.–10. Klasse
Sizilien : den Ätna im Blick
Solfaghari, J.: Crashkurs Oper
Spohn, M.: Welche Blume ist
das?
Spohn, M.: Welcher Baum ist
das?
Sprachen ohne Worte
Stahl, S.: Jeder ist beziehung-
fähig
Steinberg, J.: Cybersicherheit
für Dummies
Schwinghammer, U.: Tirol
Theil, W.: Bayerischer Wald
Wallace-Wells, D.: Die unbe-
wohnbare Erde – Leben nach
der Erderwärmung
Weichhaus, G.: Elektronik
Basteln für Dummies
Zimmer, R.: Handbuch Bewe-
gungserziehung
52 kleine & große Eskapaden
in Deutschland

DVD

Das geheime Leben der
Bäume – Peter Wohlleben
Persischstunden
Prestige – Duell der Magier

Wir wünschen unseren
Lesern und Besuchern viel
Freude beim Lesen der
Neuerscheinungen.

|DAS TEAM DER BIBLIOTHEK



1951 – 2021 , 70 Jahre S-Bahn-Betrieb in Zeuthen

» Kurz vor Vollendung des 70sten Lebensjahres musste das Stellwerk am S-Bahnhof Zeuthen weichen. 70 Jahre lang waren das grüne „S“ und die Uhr an der Nordseite des Stellwerkes von der Miersdorfer Chaussee und der Goethestraße

aus weithin sichtbares Zeichen für unseren Bahnhof und die S-Bahn in Zeuthen. Am 1. Februar diesen Jahres wurde das Stellwerk dem Erdboden gleich gemacht. Hier einige Fotos von damals und heute.



1997



13.04.2006



13.04.2006



20.06.2006



20.01.2021



01.02.2021



01.02.2021



03.02.2021

BREITBAND AUSBAU LÄUFT

Aufgraben von Straßen hat Geschichte

Liebe Leserinnen und Leser, und wieder werden in Zeuthen die Straßen aufgedigelt – dieses Mal für den Breitbandausbau. Damit kommen dann Wasser, Strom, Telefon, Gas und schnelles Internet wie von Geisterhand einfach aus der Wand.

Zu einer Zeit, als man das Licht noch ohne Kippschalter „anknipste“, wurden die Erdkabel für die Elektrizität in den Boden unseres schönen Ortes gelegt. Das war vor 110

Jahren eine weise Entscheidung, blieben wir doch dadurch von witterungsbedingten Stromausfällen weitestgehend verschont.

Einen Einblick über die weitblickenden Arbeiten unserer Altvorderen geben die Artikel des „Teltower Kreisblattes“ aus dem Jahre 1911.

| BRIGITTE SZIMANSKI, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Zeuthen, 28. Mai 1911

In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde der Vertragsentwurf mit den Berliner Elektrizitätswerken in der von der eingesetzten Kommission beschlossenen Fassung genehmigt und der Gemeindevorstand zur Vollziehung des Vertrages beauftragt. Es steht nunmehr bestimmt zu erwarten, daß noch im kommenden Herbst die Kabellegung soweit vorgeschritten sein wird, daß mit den Hausanschlüssen für die Entnahme von elektrischem Strom in 220 Volt Spannung für Beleuchtung und Kraft begonnen werden kann. Dieser Stromlieferungsvertrag basiert auf den selben Unterlagen, wie solche für ähnliche Verträge mit den anderen weiteren Vororten von Berlin bereits abgeschlossen sind. Die Leitungen müssen unterirdisch verlegt werden. Die Preise sind in einem Tarif festgelegt und betragen für Licht 40 Pf. und für Kraft 16 Pf. pro Kilowattstunde; für Nachtbeleuchtung, Reklamebeleuchtung sowie die Beleuchtung von Treppenhäusern ist ein Spezialtarif mit ermäßigten Sätzen aufgestellt. Es dürfte sich für die Hausbesitzer, welche sich für die Entnahme von Elektrizität für Beleuchtung und Kraft entschließen, sehr empfehlen, den Anschlußvertrag mit den B. E. W. tunlichst bald abzuschließen, damit die Anschlüsse direkt bei der Kabelverlegung berücksichtigt werden können; diese Anschlußverträge werden für 8 Jahre bindend geschlossen. Trotz der nicht zu unterschätzenden Konkurrenz für unser Gemeindegaswerk genehmigte die Vertretung den Elektrizitäts-Lieferungsvertrag einstimmig in



Foto: Dieter Szimanski

der höheren Voraussicht, daß hierdurch ein weiterer, sehr wichtiger Schritt in der Entwicklung unseres Villenortes getan ist.

TK 28.5.1911

Zeuthen, 9. Juli 1911

Die Berliner Elektrizitätswerke fangen jetzt an, auch im Gemeindegebiet Zeuthen unterirdische Hochspannungskabel zum Zwecke der Abgabe von Elektrizität für Kraft und Licht zu verlegen. Die Kabel führen von Grünau am Adlgerstell entlang durch die Grünauer- und Wusterhausener Straße in Eichwalde, gehen dann in Zeuthen auf dem westlichen Bürgersteig der Kurfürstenstraße, Kaiser-Wilhelm-Straße und Forstweg nach Miersdorf, wo sie

mit dem Kabel von Waltersdorf-Schulzendorf weiter nach Hoherlehme, Wildau, Königswusterhausen, Körbis-krug bis Großbesten führen. Das Anschlußkabel für die Seestraße, Prinz-Heinrich- und Admiralstraße wird mit dem aus Schmöckwitz kommenden wieder verbunden. Da 80 Arbeiter beschäftigt sind, gehen die Arbeiten sehr schnell vonstatten und voraussichtlich können Ende des Sommers die Ortschaften schon mit Elektrizität versorgt werden. In Zeuthen wird eine Schaltstelle eingerichtet. Sämtliche Zuführungen, auch in die Häuser, erfolgen unterirdisch, so daß das Aufstellen von Masten nicht nötig ist. Das Kabel ist für eine Stromstärke von 6000 Volt vorgesehen.

TK, 9.7.1911

VEREINE VORGESTELLT: GARTENFREUNDE ZEUTHEN E. V.

Kleine Gartenparadiese zwischen S-Bahn und Plumpengraben

» Alles neu macht der Mai. An wenigen Orten spürt man das in diesen Tagen so deutlich, wie in der Kleingartenanlage der Gartenfreunde Zeuthen e. V. Es blüht und grünt, es wächst und gedeiht. Viel zu tun für die 320 Vereinsmitglieder, ihre Gärten in Schuss zu halten. Davon gibt es in der lang gestreckten Anlage 197 Stück. Hier werden Gemüsebeete umgegraben, Blumen, Hecken und Sträucher gepflanzt. Bienen-Beuten sind aufgestellt. Manche beginnen die Saison auch damit, ihre Gartenlauben zu renovieren – viele noch aus solider DDR-Produktion.

Wer sich ein komplettes Bild von der Anlage und ihren sechs Teilflächen machen will, der sollte sich auf eine kleine Wanderung einstellen oder kommt direkt mit dem Fahrrad. Los geht es nicht weit vom S-Bahnhof Zeuthen, direkt hinter den Gebäuden der Freiwilligen Feuerwehr. Zwischen „Alte Poststraße“ und „Am Plumpengraben“ ziehen sich die Grundstücke bis zur Nordschranke. Hier steht auch das kleine Vereinshaus der Gartenfreunde. Dann kommt die größte Fläche des Areals. Sie verläuft entlang des Flutgrabens bzw. des Plumpengrabens und endet fast beim Lidl-Markt in Eichwalde.

„Viele Berlinerinnen und Berliner nutzen den Weg durch unsere Anlage auch als Wanderweg,“ sagt Gerd Lüdtkke. „Ist ja alles öffentlich zugänglich“, sagt der langjährige Vorsitzende. Gerade erst hat er den Staffelstab an Rainer Skrzipczyk übergeben. Beide kennen hier jeden Winkel und jeden Strauch. Es war nicht leicht unter Corona-Bedingungen einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Aber die Gartenfreunde sind gut organisiert.

Das zeigte sich schon 1982 bei der Gründung der Anlage. Weil die hiesige LPG den engen Bereich mit ihren schwe-



Foto: Ali Parviz

Die Kleingartenanlage der Gartenfreunde Zeuthen aus der Luft.

ren Maschinen nicht bewirtschaften konnte, lag er brach. Das nahm eine Handvoll Engagierter zum Anlass, diese Fläche für Kleingärten nutzbar zu machen. Mutterboden wurde auf den sumpfigen Flächen ausgebracht. Zäune gezogen. Ein Schutz auch vor den gefräßigen Wildschweinen, die bis heute versuchen, an die Leckereien in den Gärten zu gelangen.

So zeigt die Geschichte des Vereins auch, was man als Zeuthener Gartenfreund mitbringen sollte: Die Lust am Gärtnern, die Freude an Gesellschaft und die Bereitschaft, ordentlich mit anzupacken. Das gilt nicht nur für gemeinsame Arbeitseinsätze zur Instandhaltung der Anlage. Das gilt auch für die Teilnahme etwa am Zeuthener Umwelttag oder für die Lehrveranstaltungen zum Thema richtig Gärtnern. Besonders viel Spaß bereitet den Gartenfreunden die Zusammenarbeit mit den Zeuthener Kitas.

Wer jetzt Lust bekommen hat, auch ein kleines Stück Zeuthen bewirtschaften zu können, der muss sich allerdings gedulden. Denn Kleingärtnern ist gerade voll im Trend. Noch sei es zwar nicht so wie in Berlin, sagt der Vorsitzende Rainer Skrzipczyk. Wegen des riesigen Andrangs vor allem von jungen Leuten hätten hier die Wartelisten geschlossen werden müssen. Aber der Trend ist auch in Zeuthen eindeutig zu spüren. Auf der Warteliste seien zurzeit mehr als 20 Bewerberinnen und Bewerber. So ist also ein wenig Geduld gefordert. Aber am Ende lohnt sich die Freude auf ein kleines Gartenparadies bei uns in Zeuthen.

| VOLKER NORBISRATH

INFO

Gartenfreunde Zeuthen e. V.
Vorsitzender Rainer Skrzipczyk
Heinrich-Heine-Straße 21
15738 Zeuthen



Foto: vono

Der neue Vorsitzende Rainer Skrzipczyk und sein Vorgänger Gerd Lüdtkke (v. l. n. r.).



Foto: vono

Frühling in der Gartenanlage

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Diskussion über Coronahilfen

In der letzten GVT wurde erneut über den Antrag der SPD diskutiert, die vom Lockdown betroffenen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Entweder durch eine Einmalzahlung (nach Diskussion verworfen) oder die Ausgabe von Gutscheinen. Prinzipiell finden wir die Idee gut, aber wir konnten diesen Antrag aus mehreren Gründen nicht unterstützen. Die Finanzierung ist nicht gesichert. Mehrfach haben die Kämmerin und der Bürgermeister dargelegt, dass bei der angespannten Haushaltslage keine zusätzlichen Gelder für einen erneuten Fonds zur Verfügung stehen. Ein vorgeschlagener Spendenauftrag könnte evtl. helfen. Außerdem sehen wir große Probleme mit der Auswahl der zu unterstützenden Gewerbe. Nur die geschlossenen Geschäfte? Freischaffende Künstler? Gewerbe ohne Geschäftsräume? In Zeuthen sind ca. 900 Gewerbe angemeldet! Wer soll Gutscheine bekommen? Vorgeschlagen wurden in der Diskussion Angestellte der Gemeinde (vorrangig Erzieher), auch Lehrer, Pflegepersonal und Ehrenamtler. Wer soll diese Auswahl treffen und nach welchen Kriterien? Auch der Bürgermeister erklärte, dass dieser enorme Verwaltungsaufwand

neben der normalen Arbeit nicht zu schaffen sei. Wir hätten es lieber gesehen, dass der zweite Antrag der SPD in der veränderten Form beschlossen worden wäre. Nämlich einen Auftrag an den Bürgermeister zu erteilen, sich an die Landesregierung zu wenden, um die weiteren landesweiten Pläne bei Öffnungsperspektiven für Einzelhandel, Sport, Kultur und Vereine und auch Außenaktivitäten schnellstmöglich voranzutreiben. Das würde allen Betroffenen, auch der Bevölkerung, bessere Perspektiven bieten und bei der Bewältigung der Pandemie helfen.

Einen großen Fortschritt gab es im Bereich Grundschule. Der überarbeitete Vertragsentwurf mit der evangelischen Schulstiftung wurde mehrheitlich beschlossen. Damit hat die Gemeinde Zeuthen den Auftrag der GVT im Rahmen des Zeitplanes zum Bau der evangelischen Grundschule erfüllt. Jetzt kann der Entwurf in der evangelischen Schulstiftung beraten werden.

| KARIN SACHWITZ FÜR BfZ

Kommunale Schule – Freiwillige Feuerwehr – Corona-Modellprojekt

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurde eine gemeinsame Kompromissinitiative von unserer Fraktion und BfZ zur Frage einer kommunalen Grundschule verabschiedet. Die Frage der Finanzierbarkeit eines eigenen kommunalen Zuges zur Entlastung der Grundschule am Wald, die möglichen Standorte und schulorganisatorischen Voraussetzungen sollten den Gemeindevertretern in der Aprilsitzung von den Fachämtern vorgestellt werden. Trotz mehrerer Anfragen von Gemeindevertretern zu den prognostizierten Schülerzahlen, den Kosten von temporären Lösungen in Containerbauweise und den möglichen Standorten eines kommunalen Zuges, hat die Verwaltung bisher keine umfassenden Daten geliefert. Diese Situation ist unbefriedigend. Wir müssen gemeinsam zeitnah eine Entlastung für die Grundschule am Wald schaffen. Die freien Träger bieten keine zeitnahe Lösung. Bei der Verhandlung des Vertrages mit dem freien Träger (Evangelische Schulstiftung) über die Errichtung einer Schule in Zeuthen ist uns wichtig, dass der freie Träger sich dazu verpflichtet, vorrangig Kinder aus Zeuthen zu beschulen und dies unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder konfessionellen Bindung. Immerhin unterstützt die Gemeinde die Stiftung mit erheblichen finanziellen Mitteln. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde ferner der Jahresabschluss für das Jahr 2019 beschlossen. Nach 10 Jahren der Einführung der Doppik, sind wir nunmehr erstmals in der Lage, die anstehenden Haushaltsberatungen auf der Grundlage aktueller Jahresabschlüsse durchzuführen. Zeuthen ist hier Vorreiter in Brandenburg, aber insgesamt hat dieser Prozess sicherlich viel zu lange gedauert. Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz wurde der Jahresbericht 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen durch den Wehrführer

Stefan Wehner in hervorragender Weise vorgestellt. An dieser Stelle gelten unser Dank und unser Respekt der Wehrführung und allen Kameradinnen und Kameraden, die sich täglich für unsere Sicherheit ehrenamtlich einsetzen. Die Wehrführung konnte trotz der Einschränkungen durch die Corona-Situation eine positive Bilanz ziehen und im Ergebnis feststellen, dass die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen sowohl technisch als auch personell sehr gut aufgestellt ist. Die Gemeindevertreter unserer Fraktion konnten sich bei der Großübung am 29. April 2021 als Beobachter davon aktuell erneut überzeugen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, beim Landkreis und beim Land darauf hinzuwirken, dass in Zeuthen ein „Modellprojekt“ der „Strategieänderung bei der Bewältigung der Covid-19-Pandemie“ durchgeführt werden kann, war mit der Mehrheit der Gemeindevertreter abzulehnen. Die nächtlichen Ausgangssperren sind aus unserer Sicht verfassungswidrig und eine verfehlte Maßnahme. Unabhängig davon ist es momentan wichtig, dass die sonstigen Maßnahmen einheitlich gelten und kein kommunaler Flickenteppich entsteht. Nach Monaten des Hin und Her brauchen wir verlässliche Regeln, die sich nicht an jeder Gemeindegrenze wieder ändern. Es besteht eine bundesweite Öffnungsstrategie und Lockerungen für Geimpfte sollen in den nächsten Wochen diskutiert und hoffentlich bundesweit beschlossen werden. Kommunale Alleingänge sind nicht der richtige Weg.

Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| ROBERT SEELIG, SONJA PANSEGRAU UND PHILIPP MARTENS
FRAKTION DIE LINKE

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Problem gelöst, neue Probleme geschaffen?

Vollkommen unstrittig ist, dass derzeit Kapazitätsprobleme an der „Grundschule am Wald“ existieren. Hier müssen die Lernbedingungen zeitnah verbessert werden. Aus diesem Grunde haben wir uns seit 2017 für eine zweite Grundschule ausgesprochen. Lange wurde gerungen, wo und wie diese entstehen soll. Nunmehr scheint eine Lösung gefunden zu sein. Die Evangelische Schulstiftung soll eine zweizügige Grundschule errichten und betreiben, die Gemeinde die notwendige Sporthalle und den Sportplatz bauen. Alles prima also? Natürlich ist solch eine Lösung nicht kostenlos: Sie wird den Haushalt der Gemeinde über Jahre hinweg in beachtlicher Höhe belasten. Umso erstaunlicher waren neue, rückläufige Kinderzahlen, die die Verwaltung im März vorlegte. Trotzdem sollten laut Prognose der Verwaltung die Einschüler*innenzahlen stabil bleiben und damit den Bedarf für die neue Schule rechtfertigen. Der wiederholten Bitte unserer Fraktion, die Berechnung der Einschüler*innenzahlen vor dem entscheidenden Beschluss zur zweiten Grundschule zu erklären, wurde von der Verwaltung nicht nachgekommen. Auch ist aus unserer Sicht der Nachweis des tatsächlichen Bedarfs er-

forderlich, um Zahlungen in Millionenhöhe an eine private Schule, die später im Regelfall nur unter Zahlung von Schulgeld besucht werden kann, zu rechtfertigen.

Ebenso haben die über 800 unerhörten Bürger*innen der „Waldreiter“-Unterschriftensammlung ein moralisches Anrecht darauf, dass ein tatsächlicher Bedarf für solch eine Schule besteht und damit die Fällung des Waldes zu rechtfertigen ist.

Aus unserer Sicht lassen sich derartig bedeutende Entscheidungen nur dann tätigen, wenn ein tatsächlicher Bedarf nachgewiesen ist. Dies ist man den Bürger*innen gegenüber schuldig, wenn man in den Folgejahren Schulden aufnehmen, Steuern erhöhen oder andere wichtige Projekte aufschieben muss (man darf nicht vergessen, dass erst kürzlich der Bau eines Multifunktionsgebäudes an der Grundschule für 4–5 Millionen Euro beschlossen wurde).

| JONAS REIF, JANINA BÖHM, ANIKA DARMER UND CHRISTINE WEHLE
 FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Fehlendes Konzept für die Digitalisierung im Rathaus

Im November wurde unser Bürgermeister beauftragt, ein Konzept (Fahrplan) zur Verwirklichung der Digitalisierung in der Verwaltung bis zum Ende des 1. Quartal 2021 vorzulegen. Bisher konnte dieser noch nicht vorgelegt werden. Wie wichtig diese Entwicklung ist, sehen wir in der jetzigen Pandemie besonders. Nicht nur in den Schulen fällt uns die fehlende Infrastruktur und der Umgang mit Medien auf die Füße – auch Verwaltung muss hier umdenken und Arbeiten neu strukturieren. Ein digitales Angebot an den Bürger gehört hier genauso dazu, wie die Vereinfachung von Arbeiten und das Angebot an Mitarbeitern im Umgang mit Medien flexibler zu werden. Daher war es für uns auch richtig als Zeuthen 2020 dem Zweckverband „digitale Kommune“ beigetreten ist. Wichtig ist, dass dieser Prozess nun konkret angegangen wird. Für uns soll es nicht bei einer bloßen Mitgliedschaft bleiben, daher freuen wir uns auf die Umsetzung.

Jahresabschluss 2019 – Wir sind wieder „up to date“

In der letzten Gemeindevertretung wurde der geprüfte Jahresabschluss für 2019 beschlossen. Vielen Dank für die unermüdliche Arbeit in der Kämmerei in den vergangenen Jahren, die die noch fehlenden Abschlüsse seit 2013 akribisch aufgearbeitet und zum Abschluss gebracht hat. Es wird begrüßt, dass der Jahresabschluss für 2019 fristgerecht erfolgte und somit alle Jahresabschlüsse für die zurückliegenden Jahre vorliegen. Besonders wichtig wird dies bei anstehenden Projekten, die über die vorhandenen Finanzmittel der Gemeinde hinaus gehen, wie etwa bei einer notwendigen Finanzierung von Schulbauten oder möglichen Bahnquerungen, die im Ort seit Jahren diskutiert werden, aber an der Finanzierbarkeit scheitern könnten. Bei allem Lob, bleibt aber doch ein Wehrmutstropfen. Kritisiert wurde von uns, dass 74,5 T€ für die Unterhaltungsmaßnahmen unserer kommunalen Wohnungen und für die Gehwegunterhaltung 57,9 T€ weniger

als geplant ausgegeben wurden. Gerade für unsere Gehbehinderten Mitbürger besteht für die Gehwegunterhaltung immer noch ein großer Handlungsbedarf. Wir wünschen uns daher, vor einer Rückstellung von Projekten durch die Verwaltung, eine Abstimmung in den Fachausschüssen.

Unterstützung in Zeiten des Lockdowns

Im Februar beantragte die SPD eine Unterstützung für Gewerbetreibende während des Lockdowns. Über diesen Antrag wurde erneut in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung diskutiert und die Verwaltung mit Prüfaufträgen beauftragt. Für uns stellt sich die Frage: Ist ein Zuschuss von 500,00 € bis 1.000 € hilfreich? Unsere Fraktion hat lange über den SPD-Antrag diskutiert.

Bei uns kam die Idee auf, für Erzieherinnen und Erzieher in unseren Kindereinrichtungen einen Gutschein auszuteilen. Dieser sollte bei Zeuthener Gewerbetreibenden eingelöst werden können. Eine Entscheidung hierüber wurde lediglich in Form von Prüfaufträgen verabschiedet.

Unserem Vorschlag, mehr Testmöglichkeiten für alle Bürger zu ermöglichen, wurde nicht gefolgt. Aus unserer Sicht wäre es wichtig, dass auch Ungeimpfte mit einem Negativergebnis die Restaurants, Sport- und Kulturveranstaltungen oder auch den Jugendclub bei einer Öffnung besuchen können. Wir müssen daher jedem die Möglichkeit auf eine unkomplizierte Testung geben. Die Einrichtung am Rathaus mit einem Testzentrum begrüßen wir daher sehr und hoffen, die Kapazität von 1 Tag in der Woche erweitern zu können.

| MICHAEL WOLTER, MAREIKE BÖKE UND NADINE SELCH
 FÜR DIE CDU FRAKTION

BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN.
FÜR DEN INHALT DER BEITRÄGE ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Wege aus der Pandemie / Zeitplan für eine evangelische Grundschule

In die Gemeindevertreterversammlung im April hat die SPD zwei Anträge eingebracht, die sich mit Wegen aus der Pandemie beschäftigen. Die Infektionszahlen sind weiterhin hoch, Ladengeschäfte und Restaurants müssen weiter geschlossen bleiben. Trotzdem schreiten die Impfungen voran – auch dank der niedergelassenen Ärzte. Seit kurzem gibt es auch in Zeuthen die Möglichkeit zu kostenlosen Schnelltests. Unserem Antrag auf Hilfen für die Zeuthener Gewerbetreibenden wurde in der Sitzung mehrheitlich zugestimmt. Herr Arens vom Gewerbeverein verdeutlichte noch einmal die teils dramatische Lage der Gewerbetreibenden, die unter den Schließungen leiden. Im Antrag, der auch die Zustimmung der Fraktionen von FDP und BfZ fand, werden Soforthilfen adressiert, die durch einen Fonds aus Haushaltsmitteln und Spenden finanziert werden sollen. Die Verwaltung wird die Umsetzung nun prüfen. Auch wenn die Hilfen nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein können, halten wir das Signal aus unserer Gemeinde für wichtig! Wir brauchen ein lebendiges Zeuthener Gewerbe für einen lebenswerten Ort.

Im zweiten Antrag ging es um eine Anpassung der Covid-19-Strategie im Hinblick auf Öffnungsperspektiven. Entsprechend sollte der Bürgermeister beauftragt werden, sich dafür beim Landkreis sowie bei der Landesregierung dafür einzusetzen. Für Ladengeschäfte, Restaurants und vor allem auch für Vereine braucht es jetzt konkrete Öffnungsperspektiven! „Das ganze Ausmaß der Schäden am Vereinsleben durch die Pandemiemaßnahmen wird sich erst am Ende zeigen“ heißt es jetzt schon, viele Vereine, auch in Zeuthen, sind durch das Verbot der Vereinstätigkeit existenziell bedroht. Auch wenn in der Pandemiebekämpfung die Überwindung von Infektionen und die Gesundheits-

vorsorge im Vordergrund steht, müssen gleichzeitig Strategien für die Öffnung vorbereitet werden. Dies ist wichtig, um eine sich breit machende Resignation in allen Altersgruppen zu überwinden. Eine solche Initiative kann natürlich nur im Einklang mit den Bundesgesetzen erfolgen, trotzdem konnten sich diesem Antrag nur die Fraktion Bürger für Zeuthen und der Bürgermeister anschließen. Die SPD-Fraktion wird sich für Sie auch weiterhin im Landkreis für Perspektiven aus der Pandemie einsetzen und dabei den Bürgermeister unterstützen.

Die Finanzrechnung zur Finanzierung einer neuen Grundschule stand ebenso auf der Tagesordnung. Klar ist, dass derzeit nur die Teilfinanzierung der Schule eines freien Trägers im Haushalt darstellbar ist. Gleichzeitig wurde der Zeitplan zur Errichtung einer evangelischen Grundschule veröffentlicht. Demnach ist eine neue Grundschule in Zeuthen mit der evangelischen Schulstiftung als Träger ab 2024/25 realistisch. Wir werden in den nächsten Sitzungen darauf drängen, dass es möglicherweise schon vorher – ab 2023 – eine provisorische Lösung mit zwei Klassen gibt, um früher eine Entlastung der Grundschule am Wald zu erreichen. Eine einzügige Grundschule neben der Paul-Desau-Schule ist ebenso im Gespräch – diese Initiative unterstützen wir. Daher hoffen wir, dass wir jetzt endlich beim Thema Grundschule vorankommen.

Bleiben Sie mit uns im Gespräch!

| IHRE SPD-FRAKTION
HEIKO WITTE, JÖRGEN HASSLER, JENS BURGSCHEWIGER

----- **ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN** -----

TROTZ CORONA: AUF DEM VEREINSGELÄNDE TUT SICH WAS

Die Eintracht macht sich schön!



Fotos: Scemz e. V.

» Leider werden schon seit November wegen der Corona-Pandemie auf dem Gelände am Wüstemark Weg keine Meisterschafts- und Pokalspiele ausgetragen. Mittlerweile ist die Saison 2020/21 sogar abgebrochen. Der Trainingsbetrieb ist – wenn überhaupt – nur sehr eingeschränkt möglich. Doch es tut sich trotzdem was auf dem Gelände des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – selbstverständlich unter Einhaltung der Hygieneregeln.

Die Eintracht macht sich schön! In diesen Wochen finden zahlreiche Ausbesserungsarbeiten auf dem Gelände statt.

Besonders die Kinder dürfen sich freuen: Der Spielplatz wurde bereits im vergangenen Jahr auf Vordermann gebracht. „Nach gut 25 Jahren war das mal wieder nötig“, so Stefan Becker, im Vorstand der Eintracht zuständig für Platz, Gebäude und Technik.

Sowohl das Klettergerüst als auch die

Schaukel wurden erneuert. Dazu kam eine Kinderwippe. Das Klettergerüst wird nun noch durch einen Fallschutz gesichert. Das entsprechende Material ist schon vor Ort. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von Sponsoren.

Aber dabei bleibt es nicht: Demnächst steht eine umfangreiche Reparatur des Terrassen-Dachs an. „Das ist über die Jahre ein wenig löchrig geworden“, so Stefan Becker.

Auch die Torfangnetze auf dem Trainingsplatz werden erneuert. Ebenso wird der Zaun um das gesamte Gelände so gut es geht instand gehalten. Hier ist in absehbarer Zeit eine grundhafte Erneuerung der Zaunanlage notwendig. Wildschweine haben auf manchen Sportplätzen schon sehr große Schäden angerichtet.

Übrigens: Genau 20 Jahre ist es her, dass die Sportanlage am Wüstemark

Weg ein ganz neues Gesicht erhielt. Das Gebäude wurde umgebaut und vergrößert, es kamen u. a. das Vorstandszimmer, Umkleidekabinen, Wasch- und Duschräume hinzu. Fast alle Arbeiten wurden von Mitgliedern übernommen.

Das gilt auch für die überdachte Tribüne mit ihren 264 Sitzplätzen, die über Zeuthen hinaus schon Kultstatus hat. Auch sie wird in diesem Jahr 20 Jahre alt – und musste jetzt ebenso repariert werden. Eine Regenrinne wurde angebracht, weil herablaufendes Regenwasser sonst das Fundament hätte beschädigen können. | SCEMZ 1912 e. V.

INFO:

Neueste Informationen über den SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen finden Sie auf der Seite www.scemz.de. Der wöchentliche Podcast „Die Eintracht im Ohr“ ist unter www.scemz.de/media zu finden.

ANZEIGE

TERMINVERSCHIEBUNG

Offene Ateliers 2021

» Das erste Wochenende im Mai hat sich während der vergangenen Jahre zum festen Termin für viele Kunstinteressierte entwickelt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss dieser Termin in diesem Jahr leider erneut verschoben werden. Angedacht ist momentan das Wochenende 21./22. August – unter dem Vorbehalt, dass die Veranstaltung dann unter Einhaltung entsprechender Hygieneregeln durchführbar ist.

Die offenen Ateliers sind für Besucherinnen und Besucher eine wunderbare Gelegenheit, Malerei, Grafik, Skulpturen, Fotografien und Buchkunst direkt am Ort

des Entstehens zu entdecken. In den vergangenen Jahren haben über 80 Künstlerinnen und Künstler an der Veranstaltung teilgenommen.

Eine aktuelle Übersicht der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler wird zu gegebener Zeit auf der Internetseite des Landkreises Dahme-Spreewald veröffentlicht. Bei Fragen steht Ihnen das Sachgebiet Kultur unter kultur@dahme-spreewald.de oder Tel. 03546/20 16 08 gern zur Verfügung.

| PRESSESTELLE
LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

GROSSES INTERESSE AN DAHME-SPREEWALDS NEUEM SPORNTWICKLUNGSPLAN

Arbeitsgruppe gegründet

» Der Landkreis Dahme-Spreewald erstellt einen neuen Sportentwicklungsplan. Dafür sind 10.000 per Zufallsziehung ausgewählte Bürgerinnen und Bürger einbezogen worden. Sie alle erhielten im Herbst 2020 einen vierseitigen Fragebogen zu ihrem Sport- und Bewegungsverhalten. Insgesamt 2.593 der Befragten nutzten die Möglichkeit, sich an der repräsentativen Studie zu beteiligen: „Das ist die beste Rücklaufquote, die wir bislang in einem Flächenlandkreis erzielen konnten und zeigt, dass Sport und Bewegung gerade auch in Pandemie-Zeiten von herausragender Bedeutung sind,“ sagt Prof. Dr. Michael Barsuhn, der wissenschaftliche Leiter des Instituts für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO). Der Landkreis hat das INSPO an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (EASB) mit der Erstellung des neuen Sportentwicklungsprogramms beauftragt.

Die Studie operiert dabei bewusst mit einem weiten Sportbegriff. „Sport, Bewegung und Gesundheit sind für unseren Landkreis Dahme-Spreewald zentrale Entwicklungsfelder, insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Dies wird durch die gute Rücklaufquote bestätigt. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich für ihre Mitarbeit an der Studie“, erklärt Dahme-Spreewalds Sportdezernent Stefan Wichary.

Öffentlicher Raum als bevorzugter Sportort

Die beliebtesten Sport- und Bewegungsaktivitäten im Landkreis sind demnach Radfahren, Spazierengehen, Fitnesstraining, Laufen und Schwimmen. Als bevorzugte Mannschaftssportart folgt Fußball. Als Ort für Sport und Bewegung wird der öffentliche Raum bevorzugt: Straßen, Radwege, Waldwege und Parkanlagen sind die mit Abstand am stärksten frequentierten Sportorte im Landkreis.

Barsuhn: „Über die Hälfte aller Sport- und Bewegungsaktivitäten finden auf den sogenannten Sportgelegenheiten statt, sprich Anlagen, die nicht in erster Linie für die sportliche Nutzung erbaut wurden. Die Alterung der Gesellschaft sowie der anhaltende Trend zur Individualisierung und das gestiegene Gesundheitsbewusstsein verschieben den Fokus hin zu sanftern und ausdauerorientierten Sport- und Bewegungsformen in den Städten und in der Natur“.

Entwicklungspotentiale beim Sporttreiben

Die Bevölkerungsbefragung zeigt, dass 75 Prozent der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Dahme-Spreewald sport- und bewegungsaktiv sind. Sie verweist aber zugleich auf die notwendigen Entwicklungspotentiale: Denn gegenwärtig erreichen nur 43 Prozent der Aktiven auch tatsächlich die Zeit- und Belastungsumfänge, die zu entsprechenden körperlichen Veränderungen und nachhaltigen Gesundheitseffekten führen.

Deutlich wird auch, dass im Durchschnitt Sporttreiben im Verein höhere Gesundheitseffekte nach sich zieht, als außerhalb des Vereins – ein weiteres gutes Argument für die Unterstützung der gemeinwohlorientierten Sportvereine im Landkreis Dahme-Spreewald. Diese zeichnen sich durch ihr hohes gesellschaftliches Engagement, preiswerte Sport- und Bewegungsangebote und eine hohe Kooperationsbereitschaft aus, wie die parallel durchgeführte Vereinsbefragung zeigt. Rund drei Viertel der Vereine betreiben aktiv Mitgliedergewinnung. 54 Prozent der Vereine pflegen Kooperationsbeziehungen untereinander, mit Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Akteuren der Sport- und Regionalentwicklung. „Dieser Wert liegt erfreulicherweise über vergleichbaren Erhebungen im Bundesgebiet. Wie diese Kooperationen inhaltlich weiter mit Leben gefüllt werden können, wollen wir gemeinsam mit den Akteuren vor Ort untersuchen“, sagt Sportdezernent Wichary.

Arbeitsgruppe eingerichtet

Helfen soll hierbei, neben der regelmäßigen Information und Beteiligung der Politik, die eigens eingerichtete „Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung“, in neben Verwaltungsmitarbeitenden aus den zuständigen Bereichen auch der Kreissportbund Dahme-Spreewald vertreten ist. So nahm die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur des Kreistags Dahme-Spreewald, Martina Mieritz, an der jüngsten AG-Sitzung teil. Eine Vorstellung der Zwischenergebnisse der empirischen Analyse erfolgt voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung am Montag, 31. Mai. In den kommenden Monaten werden die gesammelten Daten vom INSPO weiter ausgewertet und in gemeinsamen Sitzungen mit der AG Sportentwicklungsplanung zu Handlungsempfehlungen verdichtet. Mit der Fertigstellung des Sportentwicklungsplans und anschließenden Beschlussfassung des Konzeptpapiers durch den Kreistag wird Ende 2021 gerechnet.

Hintergrund:

Im Kreissportbund Dahme-Spreewald als Dachverband sind derzeit 179 im Kreis ansässige Sportvereine mit 20.129 Mitgliedern organisiert. Die Sportvereine des Landkreises bieten eine breite Palette an Sportveranstaltungen, Events und Höhepunkten in gegenwärtig 52 verschiedenen Sportarten an. Um die Sportvereine und den investiven Sportstättenbau zu stärken, die Angebote zur Sportausübung zu sichern, zu verbessern, zu erweitern und das Ehrenamt im Sport zu fördern, setzt der Landkreis jährlich erhebliche Finanzmittel zur Sportförderung ein. Damit diese Kreishaushaltsmittel künftig noch präziser zur Förderung eingesetzt werden, investiert der Landkreis rund 85.000 Euro in die Erstellung eines wissenschaftlich fundierten Sportentwicklungsplans.

| PRESSESTELLE LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

COVID 19 – RISIKOFAKTOR FÜR SCHLECHTE ZÄHNE

Zähne in Zeiten wie diesen...

» Es ist mir ein Anliegen, Ihnen heute wichtige Informationen weiterzugeben. Weil mir Ihre Zahn- und Gesamtgesundheit am Herzen liegt. Dass schlechte Zähne nicht nur ein ästhetisches Problem sind – wissen die meisten von Ihnen. Dass schlechte Zähne ein Risikofaktor für Covid19 sind – ist vielleicht für viele neu. Darum lassen Sie mich kurz beschreiben, worum es geht: Schon längst ist bekannt, dass Zahnprobleme ernste Krankheiten auslösen können. Parodontitis in Form entzündeten Zahnfleisches kann im Ernstfall den ganzen Körper negativ beeinflussen und das Immunsystem extrem schwächen. Patienten mit Parodontitis sind dem Risiko für Herzinfarkt, Rheuma und Lungenerkrankungen

verstärkt ausgesetzt. Die Bakterien aus dem Zahnfleisch infizieren die Lunge. Deshalb beobachteten Forscher, dass Covid 19-Patienten mit Parodontitis (Zahnfleischentzündung) schwerere Virusverläufe hatten als Patienten mit gesundem Zahnfleisch. Daraus schlossen sie, dass auch in Zeiten der Pandemie die Zahnpflege nicht vernachlässigt werden darf. Eine gute Mundhygiene ist essentiell. Und noch dazu so einfach. Mundgesundheit vor allem in Corona-Zeiten grundsätzlich haben Zahnarztpraxen schon immer einen hohen Hygienestandard halten müssen. Denn stark schädigende Viren gibt es seit jeher. Deshalb sind die Praxen in Deutschland auch so gut aufgestellt.

Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie rät grundsätzlich jedem Patienten, gerade in Zeiten der Pandemie, zum Zahnarzt zu gehen, um sein Immunsystem zu entlasten und gleichzeitig zu stärken. Die Spezialistinnen in der Prophylaxeabteilung zeigen Ihnen, wie spielend schnell eine gute Mundhygiene erreicht werden kann. Immer nach dem Motto: kleine Ursache (2x tgl. Zahnbürste, Zahnseide oder Interdentalraumbürsten) – große Wirkung (hervorragende Mundhygiene und natürlich gesunde Zähne bis ins hohe Alter). Dabei unterstützen wir sie. Täglich.

| IHRE ZAHNÄRZTIN
KERSTIN OLESCH-GRAUPNER, EICHWALDE

RADRING RUND UM BERLIN STARTET IN ERSTE SAISON

Entdeckertag am 29. Mai

» Der Radring RUND UM BERLIN führt über 330 km einmal rund um die Hauptstadt, quer durch mehrere Brandenburger Regionalparks. Eine gute Gelegenheit, den Radring zu erkunden, bietet der Entdeckertag, der zum ersten Mal am 29. Mai 2021 stattfindet. Aktuell sind fünf geführte Radtouren geplant, die in Kooperation mit Lokalen Aktionsgruppen, Kommunen und dem ADFC durchgeführt werden. Außerdem werden zahlreiche Akteur*innen entlang des Radrings ihre Pforten öffnen und alle Radler*innen willkommen heißen. Das offizielle Programm wird Ende April veröffentlicht; dann können sich Interessierte auch für die geführten Radtouren anmelden.

Übersicht der geführten Touren

- Tour 1: Sternfahrt von Wandlitz, Biesenthal bzw. Falkenberg (Berlin-Lichtenberg) nach Altlandsberg (mit Zwischenstationen in Bernau und Börnicke)
- Tour 2: Von Oranienburg nach Wandlitz (Stationen: Bauernmarkt Wensickendorf, Heidekrautbahn Schmachtenhagen, Barnim Panorama Wandlitz)
- Tour 3: Von Hennigsdorf nach Kremmen (Stationen: Schlosspark Schwante, Bockwindmühle Vehlefan, Scheunenviertel Kremmen)

- Tour 4: Von Ketzin nach Postdam (Stationen: Caputh, Werder, Potsdam)
- Tour 5: Von Königs Wusterhausen und Rangsdorf nach Großbeeren (Stationen: Strandbad Rangsdorf, Satteltaschenpicknick Kirche Jühnsdorf, Bülowpyramide Großbeeren)
- Anmeldung (ab 3. Mai) unter www.radring-rundumberlin.de

RUND UM BERLIN – durch Brandenburger Geschichte und Landschaften

Über Feldstraßen gesäumt von alten Obstbäumen geht es durch beschauliche Örtchen, durch Wald und Wiesen und entlang der Havel. Doch nicht nur Naturfreunde, auch Geschichtsinteressierte und Architekturfreunde kommen auf ihre Kosten: die Radstrecke führt vorbei an preußischen Schlössern, Bockwindmühlen und Feldsteinkirchen aus der Frühgotik. Ob Havelland, Müggel-Spree, Döbritzer Heide oder Barnimer Feldmark – in Nullkommanix gelangt man auf den Radring, der mit 28 Bahnhöfen (S- oder Regionalbahn) exzellent an den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg angebunden ist. Der Radring ist unterteilt in elf Etappen zwischen 20 bis 45

Kilometern und bietet sich für ein- bis mehrtägige Radtouren an. Ideal sowohl für ambitionierte Radler*innen als auch für Familien mit Kind bzw. stadtmüde Entdecker*innen. RUND UM BERLIN ist ein gemeinsames Projekt der Regionalparks, die im Umland von Berlin liegen.

INFO

Weitere Infos zu RUND UM BERLIN

- Website: www.radring-rundumberlin.de
- Instagram: www.instagram.com/radring_rundumberlin/
- Imagevideo: <https://www.youtube.com/watch?v=Is7XuFrdlZ0>
- Komoot: <https://www.komoot.de/tour/333830015>

Der Entdeckertag zum Radring RUND UM BERLIN wird von den Lokalen Aktionsgruppen Barnim, Havelland, Fläming-Havel, Rund um die Fläming Skate und dem Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin initiiert. Ansprechpartner ist Torsten Jeran (info@leader-barnim.de) von der LAG Barnim.

SERVICE

Kontakte, Adressen & Bereitschaftsdienste

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Das Rathaus und die Nebenstellen bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können sich jederzeit per E-Mail und postalisch an die Gemeinde Zeuthen wenden. Bitte nutzen Sie auch die Online-Formulare auf dieser Webseite.

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Grundsatzfragen, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-561
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Bürgerservice/Sitzungsdienst	☎ 753-599

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
Zentrale Verwaltung	☎ 753-532
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Ramona Silberborth	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Brand- und Katastrophenschutz,	
Statistik und Wahlen	☎ 753-530
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schüneck	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567

Tiefbau	☎ 753-572/563
Grünanlagen und Baumschutz	☎ 753-569
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Bauhof	☎ 753-591
Gebäudewirtschaft	☎ 753-568 /537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaftsverwaltung	☎ 753-566

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde

☎ (030) 67502-301; -302 oder -306

E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de

Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94

E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de, www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de, www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: hortdervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstr. 23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

Dorfstr. 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000

E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Tschaikowskistr. 10, 15732 Eichwalde, ☎ (030) 69813134

E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen

☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357, E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DI | 18. Mai | 19 Uhr | Gemeindevertretung

► MI | 26. Mai | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Katastrophen- u. Brandschutz

► DO | 3. Juni | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

► DO | 10. Juni | 19 Uhr | Hauptausschuss

Drei erste Preise: Herzlichen Glückwunsch!

Schülerinnen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“, Zeuthen, erfolgreich beim gemeinsamen Wettbewerb des Landes Brandenburg „Jugend musiziert“ 2021

» Leni Jung, Samina Hesse und Helena Kliese sind Schülerinnen der Musikklassen der Musikbetonten Gesamtschule und erhalten Instrumental- bzw. Gesangsunterricht im Rahmen der Kooperation mit der Kreismusikschule Dahme-Spreewald. Alle drei nahmen am diesjährigen landesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ vom 18. bis 21. März 2021 teil und kehrten mit drei ersten Preisen zurück.

Der diesjährige Wettbewerb „Jugend musiziert“ umfasste das erste Mal die regionalen und Landeswettbewerbe. Als einziges Flächenland hat Brandenburg den Wettbewerb in Präsenz und unter strengen Hygieneregeln durchgeführt.

Für die Teilnehmerinnen bedeuteten die Umstände in diesem Jahr zusätzliche Schwierigkeiten. Proben waren für die Querflöten-Schülerin Helena Kliese (7. Klasse) in der Regel nur online möglich. Auch Samina Hesse (Klavier, 10. Klasse) und Leni Jung (Gesang, 9. Klasse) mussten mit den Widrigkeiten der Si-



„Jugend musiziert“

„Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben in 58 Jahren seines Bestehens bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. Für viele von ihnen war dies der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere. „Jugend musiziert“ lädt Kinder und Jugendliche ein, mit einem Instrument, als Sängerin oder Sänger die Konzertbühne zu betreten, sich in den Vergleich mit anderen zu stellen und von einer Fachjury bewertet zu werden.

tuation zurecht kommen und sich in Schwedt beweisen. Wie gut ihnen das letztlich gelungen ist, zeigen die tollen Ergebnisse! So erreichte Helena, unterstützt durch ihre Flötenlehrerin Frau Barac den ersten Preis in Potsdam. Das Klavier-/Gesangsduo mit Samina und Leni (von Herrn Thorson und Frau Lasa

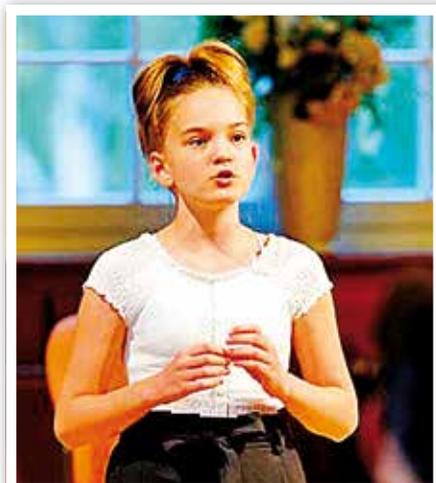
unterrichtet) erreichte neben dem ersten Preis sogar die Qualifikation für das Bundesfinale, das im Mai in Bremerhaven stattfindet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten und weiterhin viel Erfolg!!!

| CLAUDIA DREER,
MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“



Helena Kliese mit ihrer Flötenlehrerin Stanislava Barac



Leni Jung, 9. Klasse, verzauberte mit ihrem Gesang



Samina Hesse, 10. Klasse, überzeugte am Klavier

Fotos: privat

Zeuthen ist...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.



...entdecken.

Am Wasser entlang, durch Wiesen und Felder oder durch Zeuthens Wälder – die Streifzüge durch unsere schöne Gemeinde lohnen bei jeder Jahreszeit. Auf dem Fontanewanderweg, der durch Zeuthen führt, gibt es viel zu entdecken.

Foto: Sebastian Groba

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 2. Juni 2021. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 19. Mai 2021.